

Kerasal® ANS 14 A 04 VSM

TRINKWASSERMÖRTEL



ZUM SPRITZEN IM DÜNNSTROMVERFAHREN

Kerasal® ANS 14 A 04 VSM ist ein hydraulisch abbindender, mit Microsilica vergüteter Trockenmörtel, bestehend aus natürlich runder, quarzitischer Gesteinskörnung und Hochofenzement als Bindemittel. Der Mörtel entspricht DIN EN 206-1 / DIN 1045-2 und DIN EN 14487 / DIN 18551 und wird im Nassspritzverfahren mit Dünnstromförderung verarbeitet.

Als rein mineralisches Produkt ist der Mörtel für die Sanierung von Bauwerken zur Trinkwasserversorgung nach DVGW-Arbeitsblatt W 300 als Typ 1 klassifiziert.

Anwendung

Kerasal® ANS 14 A 04 VSM wird eingesetzt

- als vorbereitende Ausgleichsschicht auf geringfesten Untergründen bei der Sanierung von Trinkwasserbehältern
- als Vorspritz-/Ausgleichsschicht bei der Betonsanierung
- als Spritzmörtel zur temporären Sicherung

Produkteigenschaften

Kerasal® ANS 14 A 04 VSM

- ist rein mineralisch (Typ 1 gemäß DVGW W 300)
- erzielt eine hohe Verbundfestigkeiten zum Untergrund
- ist auch über Kopf zu verarbeiten
- ist einlagig bis zur empfohlenen Schichtstärke spritzfähig
- besitzt die hygienische Eignung für den Einsatz im Trinkwasserbereich (geprüft nach DVGW- Arbeitsblatt W 347 – gemäß W 347 ist die mikrobiologische Prüfung nach DVGW W 270 nicht erforderlich, da Kerasal ANS 14 A 04 VSM keine organischen Zusätze enthält)
- ist nicht brennbar, Baustoffklasse A1 (DIN EN 13501-1)
- ist chromatarm gemäß Direktive 2003/53/EG
- unterliegt einer ständigen Eigen- und Fremdüberwachung gemäß aktueller Normen und Richtlinien und die Produktion ist gemäß ISO 9001 zertifiziert.

Kerasal® ANS 14 A 04 VSM hat eine Korngröße 0 – 4 mm für Schichtdicken 15 – 80 mm

Verarbeitung

Bei der Sanierung von Bauwerken zur Trinkwasserversorgung handelt es sich um besondere Leistungen, die ein hohes Maß an Sorgfalt und Hygiene erfordern. Die Ausführung dieser Arbeiten hat gemäß DVGW durch einen nach W 316 geprüften Fachbetrieb zu erfolgen.

Die nachfolgenden Verarbeitungshinweise geben wichtige Hinweise, ersetzen aber nicht die für Betonsanierungsarbeiten erforderlichen Bauzustandsanalysen und Planungsleistungen.

1. Untergrundvorbereitung

Es ist wichtig, dass der Spritzmörtel auf einen sorgfältig gereinigten, rauen und fehlerfreien Untergrund aufgetragen wird. Für die Reinigung, den Abtrag minderfester Bereiche und das Aufrauen des Untergrundes sind vor allem das Strahlen mit festen Strahlmitteln und das Höchstdruckwasserstrahlen zu empfehlen. Die Abreißfestigkeit des gestrahlten Untergrunds muss im Mittel $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$ betragen und die grobe eingebettete Gesteinskörnung hat sichtbar hervorzustehen. Das Entfernen der an der Oberfläche des Betons befindlichen Zementhaut reicht nicht aus. Freiliegende Bewehrung ist auf den Vorbereitungsgrad SA 2 zu strahlen.

Die gestrahlten Betonoberflächen sind mit einem Hochdruckwasserstrahl zu reinigen und vorzunässen. Vor dem Spritzmörtelauftrag muss der Betonuntergrund mattfeucht sein.

2. Mischen

Kerasal® ANS 14 A 04 VSM wird im Nassspritzverfahren mit Dünnstromförderung verarbeitet. Für die Auswahl geeigneter Maschinen fordern Sie bitte unsere Beratung an. Für die zugesicherten technischen Eigenschaften darf die maximal zulässige Wasserzugabemenge nicht überschritten werden. Eine Reduzierung der Wasserzugabe ist aus verarbeitungstechnischen Gründen zulässig.

Mischzeit: 5 Minuten im Zwangsmischer

Wasseranspruch: max. 10 %, d.h. max. 2,5 l Wasser je 25 kg

Verarbeitungs-/Bauteiltemperatur: zwischen +5°C und +25°C

3. Einbringen

Nach dem Anmischen im Zwangsmischer erfolgt eine pneumatische Förderung bis zur Einbaustelle. Der Spritzmörtel wird einlagig bis zur zulässigen Schichtstärke über alle Unebenheiten des Untergrundes aufgetragen. Die aufgespritzte Schicht wird im frischen Zustand an der Oberfläche für eine optimale Verbundwirkung der nachfolgenden Beschichtung aufgeraut. Die Deckbeschichtung (z.B. Kerasal® ANS 14 B) ist spätestens am Folgetag aufzubringen.

Druckluftkompressor: 10 – 15 m³/min und 8 - 10 bar

Förderschlauch: DN 35 mit Längen bis 80 m, bei größeren Förderweiten wird der Einsatz eines Druckkessels empfohlen.

4. Nachbehandlung

Der Spritzmörtel ist vor Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost und Schlagregen zu schützen. Die Nachbehandlung ist schnellstmöglich zu beginnen und erfolgt bevorzugt durch eine hohe Luftfeuchtigkeit ($\geq 95\%$, z.B. erzeugt durch Wasserzerstäubungsgeräte) oder durch kontinuierliches Nässen nach ausreichender Erhärtung des Spritzmörtels. Wegen der hohen Anforderungen an die Oberflächen in Trinkwasserspeichern sollte die Nachbehandlungszeit drei Wochen betragen.

Verbrauch

25 kg Trockenmörtel ergeben etwa 12,5 Liter Frischmörtel. Für 1 m³ werden ohne Berücksichtigung des Rückpralls etwa 2.000 kg Trockenmörtel benötigt, dieses entspricht 20 kg Trockenmörtel je cm Schichtstärke und m².

Lagerung

Witterungsgeschützt auf Holzpaletten, kühl, trocken und frostfrei; angebrochene Gebinde sofort verschließen. Es empfiehlt sich der Verbrauch innerhalb von 12 Monaten (Herstelldatum siehe Sackaufdruck).

Kerasal® ANS 14 A 04 VSM

TRINKWASSERMÖRTEL



ZUM SPRITZEN IM DÜNNSTROMVERFAHREN

Lieferform

25 kg Papier/PE-Säcke
48 Säcke x 25 kg = 1200 kg je Euro-Tauschpalette

Gefahrenhinweise

Kein Gefahrgut / GISCODE: ZP1
Hinweise auf Verpackung und im Sicherheitsdatenblatt beachten.

Technische Daten

Kerasal®	ANS 14 A 04 VSM
Klassifizierung (DVGW W 300)	Typ 1
Chloridionengehalt	< 0,05 M.%
Druckfestigkeit (28 d)	≥ 25 N/mm ²
Biegezugfestigkeit (28 d)	≥ 4,0 N/mm ²
Elastizitätsmodul (28 d)	≥ 20 GPa
Haftvermögen (28 d)	≥ 1,5 N/mm ²
w/z _{eq} -Wert	≤ 0,7

Bei den angegebenen Werten handelt es sich um Mindestwerte, produktbezogene Prüfberichte können bei P & T angefordert werden.

Eigenschaften gemäß EN 206-1 / DIN 1045-2

Kerasal®	ANS 14 A 04 VSM
Festigkeitsklasse	C16/20
Expositionsklassen	X0 XC1-2
Feuchtigkeitsklassen	WO, WA, WF



Kerasal® ANS 14 A 04 VSM wird durch das FEHS-Institut für Baustoffforschung in Duisburg fremdüberwacht.

Weitere Produkte

Für die Beschichtung von Wänden und Böden in Trinkwasserbehältern steht eine Reihe weiterer erprobter Kerasal® - Produkte zur Verfügung:

- Kerasal® ANS für Beschichtung von Wand- und Deckenflächen
- Kerasal® ANS Boden für Bodenbeschichtungen
- Pigmentierte Spritzmörtel (blau und weiß) für Sanierungen mit sehr hoher optischer Anforderung
- Kerasal® MRM für die Verarbeitung im Nassspritzverfahren mit Dichtstromförderung
- EuroGrout® Vergussmörtel für das kraftschlüssige Vergießen von Rohrdurchführungen

Die Angaben im technischen Datenblatt und die anwendungstechnische Beratung beruhen auf umfangreichen Forschungsarbeiten und Erfahrungen und beziehen sich auf den Normalfall. Die aufgeführten technischen Daten wurden im Labor bei 20°C ermittelt. Die Angaben sind jedoch unverbindlich und befreien den Anwender nicht davon, die Produkte und Verfahren auf ihre Eignung für den jeweiligen Einsatzzweck selbst zu prüfen. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe können bei zementgebundenen Produkten Farbschwankungen, Marmorierungen oder vereinzelte natürliche Einschlüsse nicht vollständig ausgeschlossen werden. Es wird das Anlegen von Musterflächen empfohlen. Die auszuführenden Arbeiten sind nach den zum Zeitpunkt der Ausführung geltenden Empfehlungen, Richtlinien, DVGW-Arbeitsblätter, DIN/EN Normen und deren ergänzenden Merkblättern vorzunehmen. Mit dem Erscheinen dieses technischen Datenblattes werden die vorherigen Ausgaben ungültig.

07/17

P & T Technische Mörtel GmbH & Co. KG

Bataverstraße 84 · 41462 Neuss

Tel.: 02131 5669-0 · Fax 02131 5669-22 · info@eurogrout.de · www.eurogrout.de